



Kindernarrensprung 18. Januar 2025

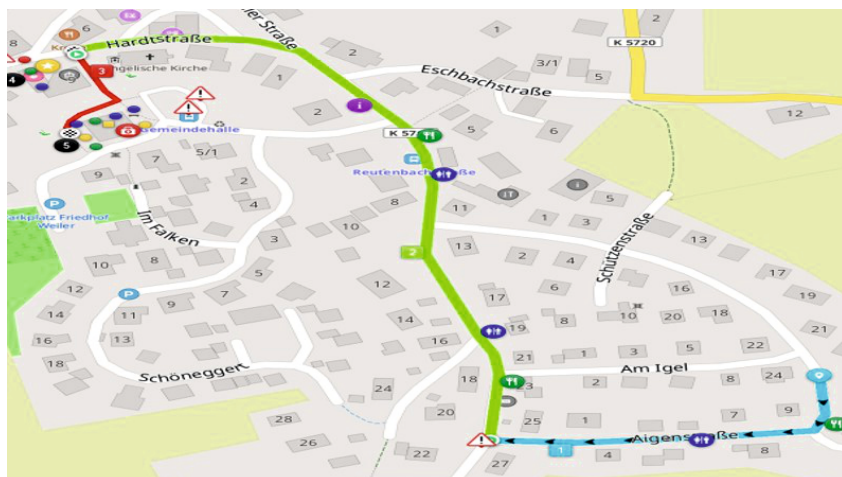
Freie Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald im schönen, nährischen Weiler

Alle Infos auch auf unserer Homepage
www.schoaf-hexen.de, unter Kindernarrensprung 2025

Umzugsaufstellung: 11:45 Uhr in der Schützenstraße/Aigenstraße

Umzugsbeginn: 12:30 Uhr

1. Schoaf Hexen e.V. Weiler
2. Katzenzunft Hardt e.V.
3. Narrengesellschaft Hooriger Hund Sulzbach e.V.
4. Baronen-Gilde Lackendorf e.V. mit MV JuKa Lackendorf
5. Rotwald-Deifel Königsfeld e.V.
6. Narrenzunft Schiltach e.V. mit Jugendkapelle der Feuerwehrkapelle Schiltach
7. Hecke-Pfiefer 187 Narrengilde Locherhof e.V.
8. Jugendmusik Eschbronn
9. Heuliecherzunft Mariazell e.V.
10. Narrenzunft Sulgen e.V. mit MV Sulgen
11. Glasbachhexen Buchenberg e.V.
12. Narrengilde Pfrieme-Stumpe Tennenbronn e.V. mit Jugendkapelle
13. Wurzelhexen Tennenbronn
14. Burgberger Bettelwieber
15. Narrenzunft Aichhalden e.V. mit MV Aichhalden
16. Narrenzunft Lauterbach e.V.
17. Freie Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald





Kindernarrensprung 18. Januar 2025

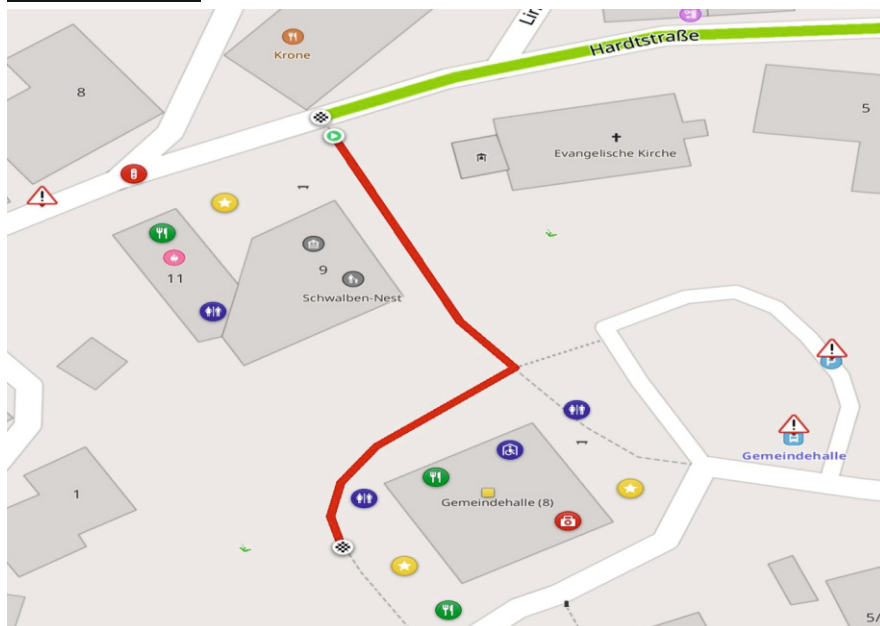
Freie Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald im schönen, nährischen Weiler

Alle Infos auch auf unserer Homepage
www.schoaf-hexen.de, unter Kindernarrensprung 2025

Programmbeginn: 14:00 Uhr in der Gemeindehalle Weiler

- 14:00 Uhr Begrüßung durch Schoaf-Hexen Pres. Uwe Gönner und Bürgermeister Fritz Link
- 14:20 Uhr Schoaf - Hexen Weiler (Showtanz)
- 14:35 Uhr Pfrieme Stumpe Tennenbronn (Showtanz)
- 14:45 Uhr Narrenzunft Aichhalden (Kinder- und Teenie Garde)
- 15:00 Uhr Katzenzunft Hardt (Ballettauftritt + Kinderkatzentanz)
- 15:10 Uhr Narrenzunft Sulgen (Show/Gardetanz)
- 15:30 Uhr Hecke Pfiefer Locherhof (Showtanz Dancing Queens Teil 1)
- 15:40 Uhr Hecke Pfiefer Locherhof (Showtanz Dancing Queens Teil 2)
- 16:00 Uhr Narrengesellschaft Sulzbach (Kinder Showtanz oder Gildetanz)
- 16:10 Uhr Heuliecherzunft Mariazell (Tanzauftritt kleine Garde)
- 16:25 Uhr Baronen Gilde Lackendorf (Gardetanz)
- 16:45 Uhr Heuliecherzunft Mariazell (Tanzauftritt mittlere Garde)

Location:





Schoaf-Hexen Weiler:

Im 18. Jahrhundert tötete ein Schafbock den Schafbauer einer Familie in Weiler. Die Witwe tötete daraufhin das Tier, woraufhin sie wahnsinnig wurde und ihre Schafherde vernachlässigte. Sie wurde vom Dorf verstoßen und lebte in einer Hütte im Birkwald. Jahre später fanden die Dorfbewohner den Kopf der alten Frau, doch ihr Körper verschwand spurlos. Seitdem soll bei Vollmond eine kopflose Gestalt mit Gekicher durch den Birkwald streifen, was niemanden mehr in den Wald wagt. Die Schoaf-Hexen wurden im Jahre 2010 gegründet und zählen aktuell ca. 140 aktive Hästräger inkl. Kinder und sind aus dem Vereinsleben in Weiler nicht mehr wegzudenken.

Ruf: 3x Schoaf---Hexen

Präsident: Uwe Gönner

Katzenzunft Hardt:

Die Katzensunft Hardt besteht aus zwei Hauptfiguren: der schwarzen männlichen Rolle und der weißen weiblichen Kätzin. 1975 wurde der Oberrolle eingeführt, der mit einem großen Katzenkopf als Anführer die Katzenschar beim Umzug führt und den Katzentanz leitet. Während des Umzugs springen die Katzen in zwei Reihen und verteilen Miesle und Süßigkeiten.

Der „Katzentanz“ symbolisiert das Ende des Winters und den Beginn des Frühlings, wobei der Oberrolle den Takt vorgibt. Am „Rolletag“ (31. Januar) vertreiben die Katzen den Winter, indem sie beim Höhenfeuer zusammenkommen und im Fackelschein zur Halle ziehen.

Ruf: 3x Katzä---Rolle

Präsident: Christian Thiel

Hooriger Hund und Boschelwald-Hexen:

Die Narrengesellschaft Sulzbach wurde 1959 gegründet, nachdem die Sulzbacher Vereine einen Fasnachtsumzug veranstaltet hatten. Der Verein wurde anfangs von den Narrenräten geleitet, bis 1979 die ersten „hoorigen Hunde“ eingeführt wurden, gefolgt von weiteren Hunderassen. 2011 kamen die Boschelwald-Hexen hinzu. Die Zunft umfasst den Narrenrat, fünf Hunderassen und die Boschelwald-Hexe. Der Narrenruf lautet „Hooriger - Hund, Boschelwald - Hexe“. Alle zwei Jahre wird ein lokaler Fasnetsumzug organisiert. Der Verein hat 20 Narrenräte, 90 Hunde (darunter 30 Kinder) und 45 Hexen.

Ruf: 3x Hooriger---Hund und 3x Boschelwald---Hexen

Präsidentin: Evi Brucker

Oberhexe: Damian Buchholz



Lackendorfer Baronen – Gilde:

Die Lackendorfer Baronen-Gilde e.V. wurde am 11.11.1980 auf Initiative von Rudolf Klomfar gegründet und ist ein junger Verein im Eschachtal.

Der Verein zählt ca. 200 aktive Narren und etwa 150 passive Mitglieder. Zu den Narrentypen der Gilde gehören: Frackträger, Weißnarren, Härle-Goaschter, Kleine Garde, Mittlere Garde, Große Garde, Schlossnarren sowie der neueste Narrentyp, die Baronin.

Ruf: 3x Baronen---Stolz

Präsident: Matthias „Matze“ Renz

Rotwald-Deifel Königsfeld:

Das Häs der Rotwald-Deifel ist ein typisches Flecklehäs mit etwa 1.800 roten und schwarzen Stoffstücken, die an die Rotwaldsage und eine Mühle erinnern. Auf dem linken Ärmel trägt es das Königsfelder Wappen, und jedes Häs ist mit einer Nummer zur Identifikation versehen. Die Maske besteht aus handgeschnitztem, hartem Kirschholz, gefertigt von Holzbildhauer Otmar Mayer. Ein Ziegenfell bedeckt den Hinterkopf, und zwei Fuchsschwänze symbolisieren die Redefreiheit.

Ruf: 3x Rotwald---Deifel

Präsidentin: Stefanie Meier

Narrenzunft Schiltach:

Die Freie Narrenzunft Schiltach wurde in den frühen Nachkriegsjahren gegründet, um das Fasnachtstreiben zu organisieren, und 1965 in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Sie wuchs schnell auf 100 Mitglieder und zählt heute etwa 400 Mitglieder. Ein Höhepunkt ist das Seifenkistenrennen, welches am Fasnetsonntag stattfindet. Die Fasnetsfiguren der Zunft sind vielfältig, darunter der Schiltacher Teufel, inspiriert von einem Brand aus 1533, der 1949 erstmals vorgestellt und 1953 mit einer handgeschnitzten Holzmaske versehen wurde. 1969 kam die Teufelsmagd dazu, und die Zunfträte sowie die Lehensfrauen trugen zur Farb- und Figurenviefalt bei, wobei die Lehensfrauen auffällige Brokatkleider und Umhänge trugen.

Ruf: 3x Narri---Narro

Zunftmeister: Stefan Wolber



Hecke-Pfiefer Narrengilde '87 Locherhof:

Die Hecke-Pfiefer Narrengilde Locherhof wurde 1987 von 14 jungen Locherhofern gegründet und trat erstmals 1989 in Narrenkleidern auf. Die Zunft legt großen Wert auf Brauchtum und Tradition, inspiriert durch die Geschichte der Region, in der das "Rutenstecken" eine bedeutende Rolle spielte. Die Zunftfiguren, wie der "Hecke-Pfiefer" und die "Krätzemaale", sind Fantasiegestalten mit regionalen Bezügen. 2000 wurde das Dreschen von Getreide als Fasnetsauftakt eingeführt, mit Dreschern als neue Figur. Heute zählt die Zunft rund 103 Hästräger und 35 Kinderhästräger und feierte 2020 ihr 33-jähriges Bestehen.

Ruf: 3x Hecke---Pfiefer

Präsidenten: Christine Schwenk, Mike Schwenk, Sandro Binnig

Heuliecherzunft Mariazell:

Die Heuliecher-Zunft Mariazell zählt 332 Mitglieder und hat als Symbolfigur den Heuliecher, einen Bauersmann mit einem langen Stock zur Heuauflockerung. Seine Maske zeigt ein gutmütiges Gesicht, und er trägt ein rote Zipfelkappe, ein gelbes Tuch und einen blauen Bauernkittel. Die Rotsee-Hexe, die mit ihrem blauen Rock den See und mit ihrer roten Schürze den roten Sandstein symbolisiert, ist ebenfalls fester Bestandteil der Zunft. Seit 2018 begleitet eine Garde die Zunft bei den Umzügen, die in drei Gruppen unterteilt ist und derzeit 25 Gardemädchen umfasst.

Ruf: 3x Heu---Lieber und 3x Rotsee---Hexen

Präsident: Thorsten Müller

Narrenzunft Sulgen:

Die Narrenzunft Sulgen wurde 1939 im Gasthof „Rose“ gegründet, nachdem die Fasnetstraditionen in den 1930er Jahren in Sulgen und Sulgau begannen. Nach einer Unterbrechung durch den Zweiten Weltkrieg wurde die Fasnet 1947 wiederbelebt, und 1948 fand der erste große Umzug statt. Der Sulgener Hansel wurde nach lokalen Persönlichkeiten geschnitzt, und der „Krattemacher“ wurde zum Symbol der Fasnet. 1961 kam die „Kaffeedohle“ als weibliches Pendant hinzu, und 1987 wurde der „Feurenmoosgeist“ eingeführt. Heute zählt die Zunft etwa 450 Mitglieder.

Ruf: 3x Kratten---Macher

Präsidentin: Sonja Baier



Glasbachhexen Buchenberg:

Seit 2009 treiben die Glasbachhexen wieder in Buchenberg ihr Unwesen. Legenden zufolge wurden sie von den Buchenbergern mit Fackeln und Besen ins Glasbachtal vertrieben, wo sie fortan im Wald lebten. Ihre Farben – schwarz und grün – spiegeln das Buchenberger Wappen wider.

Die Maske zeigt das Gesicht einer alten Frau, die als Hexe geächtet wurde, weil sie den Pferden den Schweif abschnitt. Sie ist mit Pferdehaaren verziert, und die Augenbrauen aus Tannenzapfen symbolisieren den Schwarzwald. Die Form der Nase stellt den Verlauf des Glasbachs dar. Ein grünes Maskentuch mit dem Hexenlogo rundet das Erscheinungsbild ab.
Ruf: 3x Glasbach---Hexen

Präsident: Markus Hafner

Pfrieme-Stumpe Tennenbronn:

Die Narrengilde Pfrieme-Stumpe Tennenbronn wurde 1972 gegründet und benannte sich nach dem örtlichen Ginster (Pfriemen), der die harte Arbeit symbolisiert. Die Figur des Pfrieme-Stumpe geht auf das 12. Jahrhundert zurück, als Tennenbronner Bauern die Burgherren mit Pfriemensträuchern neckten. Die Figur des Kappelgeistes basiert auf einer Legende über einen Räuberwirt, der einen Schatz vergrub, dessen Geheimnis ein Geist in einer Kapelle einem Mädchen verriet. Die Figur des Linde-Wieble, die seit 2000 Teil der Zunft ist, stellt eine merkwürdige, isolierte Figur dar, die angeblich mit dem Teufel Karten gespielt haben soll.

Ruf: 3x Pfrieme---Stumpe, 3x Kappel---Geist, 3x Linde---Wieble

Präsident: Fabian Kaltenbacher

Wurzelhexen Tennenbronn:

Die Wurzelhexen aus Tennenbronn wurden vor 35 Jahren von 7 Gründungsmitgliedern gegründet und umfassten ca. 122 aktive Mitglieder sowie 30 Kinder. Die Wurzelhexe, basierend auf einer Sage aus 1810, trägt eine Maske mit Wurzeln auf der Stirn und handbemalte Details, ihre Kleidung symbolisiert die Verbindung zur Sage und zum Schwarzwald. Das Oberhaupt der Zunft, die Oberhexe, trägt eine besondere Maske und Fuchsschwänze. 2011 wurde der Berneckteufel eingeführt, ein Symbol für den Zusammenhalt der Hexen. Er trägt eine geschnitzte Maske mit Hörnern und eine Lederkleidung, verziert mit Ziegenfell und Pferdeschweif. Der Berneckteufel feierte 2022 seinen 11. Geburtstag.

Ruf: 3x Wurzel---Hexen

Präsident: Raphael Günter



Burgberger Bettelwieber:

Die Narrenzunft Burgberger Bettelwieber e.V. wurde am 4. April 1994 von einer Gruppe jugendlicher Narren gegründet, die Burgberg eine eigene Fasnet schenken wollten. Die Narrenfigur basiert auf der heimischen Weiberzahnsage, in der das arme Bettelwieb eine zentrale Rolle spielt. Etwa 25 Bettelwieber nehmen an den Fasnetsumzügen teil, unterstützt von jüngeren „kleinen Bettelwiebern“. Interessierte können sich jedes Jahr Leihhäser ausleihen und bei der Fasnet mitmachen.

Ruf: 3x Bettel---Wieber

Präsident: Roland Weißer

Narrenzunft Aichhalden:

Das Aichhalder Fasnetskleid, der „Domino“, wurde zwischen den beiden Weltkriegen aus Bettlaken genäht. 1929 erhielt Eugen Gutekunst den Titel „Narrenvater“. 1936 wurde die Narrenzunft Aichhalden gegründet, wodurch die Fasnetstradition wuchs. Im Laufe der Jahre kamen verschiedene Narrenfiguren wie der Aichhalder Hansel, die Hexe und der Blitzteufel hinzu. 1969 wurden der Fanfarenzug und die Blitzgarde gegründet, 1972 neue Traditionen wie der Hexenschlag und das Fasnetsküchlebacken eingeführt. 1990 entstand die Hexensportgruppe und 1993 kehrte der Aichhalder Hansel zurück. Weitere Highlights waren der neue Hexenwagen 2018 und die geplante, aber wegen der Pandemie ausgefallene Jubiläumsfeier zum 85. Geburtstag 2021. 2026 wird das 90-jährige Bestehen gefeiert.

Ruf: 3x Saublitz---Hall

Präsident: Michael Kruck

Narrenzunft Lauterbach:

Die Lauterbacher Fasnacht zeichnet sich durch verschiedene Figuren und Traditionen aus. Der Elferrat trägt Blau-Blau und führt die Zunft. Der Büttel übernimmt Aufgaben wie Polizei und Botendienst.

Der Beerle-Ma ist ein Waldkobold, dessen Erscheinung die Natur Lauterbachs widerspiegelt, und er wird als Dieb gefürchtet. Der Stumphos, ein alter Heidelbeersucher, trägt eine Stumpenhos und zeigt die Bedeutung der Heidelbeere für Lauterbach. Die Hochsteiger-Hexe stellt Frauen dar, die in früheren Zeiten verbannt wurden, und erscheint jährlich während der Fasnacht.

Ruf: 3x Erle---Beerle

Präsident: Rolf Buchholz



Freie Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald:

Die Freie Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald wurde 1994 gegründet, nachdem sich Zünfte aus Aichhalden, Schiltach, Sulgen, Sulzbach, Tennenbronn und Mariazell zur Erstellung einer Grundsatzvereinbarung trafen und die Vereinigung auf 8 Zünfte begrenzte. Ihre erste große Veranstaltung fand 1995 statt. Die Vereinigung hat sich stets der Förderung des närrischen Nachwuchses gewidmet, etwa durch das Kindernarrentreffen und Informationsveranstaltungen. Im Laufe der Jahre wuchs die Vereinigung auf dennoch neun Mitgliedszünfte an, einschließlich der Aufnahme neuer Zünfte wie die Hecke-Pfiefer Locherhof, die Baronengilde Lackendorf und als letztes Mitglied mit endgültig 9 Zünften die Katzenzunft Hardt.

Oberzunftmeister der Freien Narrenvereinigung Mittlerer Schwarzwald ist Hans-Peter Marte.